B-8709

Der Karl May-Tag ist gekommen

Die Wetter-Voraussage läßt hoffen, daß das für nächsten Samstag, den 9. Juli, angesetzte und mit größter Spannung erwartete Karl-May-Volksfest mit Riesenfeuerwerk „Wild-West“ bestimmt stattfinden kann.

Die Festleitung hat das Menschenmögliche getan und, wie ja auch die Werbung beweist, keine Kosten gescheut, um ein echtes Volksfest von 2 Uhr nachmittags bis Mitternacht zu bieten.

Jung und alt, groß und klein werden sicher zu Tausenden und aber Tausenden am nächsten Samstag den Weg nach der Theresienwiese zum Ausstellungsgelände nehmen, wo auch die Wirtschaftsbetriebe und alle Fieranten[Markthändler] und Schausteller sich größte Mühe gegeben haben, durch festlichen Schmuck der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben.

Die Verkehrspolizei hat den Ritt der Indianer und Cowboys, der Samstag, 2 Uhr, bei der „Fegelein-Reitschule“ in der Albrechtstraße beginnt und durch die Alfons- und Nymphenburger Straße zum Stiglmaierplatz, von dort durch die Seidlstraße, die Unterführung, die Paul Heysestraße zum Kaiser Ludwig-Platz, von dort rechts ab durch die Rückertstraße um den Bavariaring zum Ausstellungsgelände geht, genehmigt, so daß durch diesen Ritt in echter Indianer- und Cowboy-Tracht auch das Stadtbild in das Karl May-Volksfest einbezogen wird.

Im Ausstellungsgelände beginnt nach der Ankunft der berittenen Indianer und Cowboys sofort der Umzug der Kinder unter Mitwirkung der Rothäute. Es schließen sich von 4 bis 6 Uhr Preiswettspiele der Kinder an, für die die Festleitung 1500 Preise von den Pächtern, Fieranten und Schaustellern erworben hat. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Gutscheine bis zu Beginn des Feuerwerks, also bis 9.15 Uhr, bei den Wirtschaftsbetrieben (Restaurations-Bierhallen, Würstelbraterei, Theaterkasse), Fieranten und Schaustellern eingelöst sein müssen, weil diese Gutscheine nur bis zu diesem Zeitpunkt Gültigkeit haben.

Über das gewaltige Riesenfeuerwerk „Wild-West“ kann nur andeutungsweise gesagt werden, daß es wohl das fantastischste pyrotechnische Schauspiel ist, das bisher in München gezeigt wurde. Die 8 Feuerbilder führen in die Prärie und den Urwald und schließen mit einem Feuer-Überfall auf die Pazifik-Eisenbahn ab.

Bis Mitternacht ist nach dem Feuerwerk Vollbetrieb im Münchener Prater. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, um nach jeder Richtung ein echtes Karl May-Volksfest zu bieten.

Fürstenfeldbrucker Zeitung, Fürstenfeldbruck. 9. Jahrgang, Nr. 157, 09.07.1932, Seite (7).